

deutlich pflastersteinartigen Bau, indem ein atrophischer Nervenfaserquerschnitt dicht neben dem anderen liegt, durch eine relativ dünne faserige Zwischensubstanz getrennt. Ferner sieht man zerstreut hierin einzelne grössere vacuolenartige Querschnitte, die wohl als Durchschnitte von Varicositäten der pathologisch veränderten Markscheiden aufzufassen sind.

Fig. 14 (multiple Sklerose) zeigt bei starker Vergrösserung die markhaltigen Sehnervenfasern in den verschiedenen Stadien der Atrophie, vielfach bleibt der Axencylinder intact.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung.

S. 58, Zeile 20 statt Westphal (Dieses Archiv 88 etc.) zu setzen:
Westphal (Charité-Annalen Bd. XIII. „Ueber multiple Sklerose bei zwei Knaben“).
